

# Pierre Hermé in Berlin

Sommerakademie zeigt den französischen Pâtissier  
und Konditor von Weltgeltung auf Augenhöhe



● Anna Plagens, Fabian Sängler, René Klinkmüller, Marianne Daubner, Robert Oppeneder, Kevin Kugel und Pierre Hermé hießen die Referenten bei der überaus erfolgreichen Erstaufgabe der Sommerakademie der Berliner Konditoren (siehe auch Beitrag ab Seite 16). Ein großer Coup war natürlich die Teilnahme Pierre Hermés als Referent. Der französische Pâtissier mit Weltgeltung gab faszinierende Einblicke in seine Genusswelt. Hermé gilt als Erneuerer der Grundlagen von Konditorei und Pâtisserie. Besonders verdient machte er sich um die Macarons, die er mit neuen Rezepturen zum beliebtesten Feingebäck Frankreichs machte und die sich auch in Deutschland immer größerer Beliebtheit erfreuen. Hermé, der in Deutschland noch nie zuvor ein Seminar gehalten hat, eröffnete denn auch die Sommerakademie. Zustande gekommen war der Kontakt durch Anna Plagens, Betreiberin der Konditorei Du Bonheur in Berlin und ebenfalls Referentin bei der Sommerakademie. Sie hat fünf Jahre lang bei Pierre Hermé in Frankreich gearbeitet, davon zweieinhalb Jahre direkt mit ihm in der Produktentwicklung, und fungierte bei der Sommerakademie auch als seine Dolmetscherin. Auf KoCa-Anfrage entgegnete der Star-Pâtissier, dass er mit der Teilnahme Anna eine Freude machen wollte. Anna Plagens sei eine nette Kollegin und hervorragende Pâtissière, der er kaum einen Wunsch abschlagen könne. Ein Beispiel, wie wertvoll gute persönliche Kontakte sind. Im 5-stündigen Seminar machte Hermé dann anhand vier seiner Kreationen mit seinem Geschmacksuniversum vertraut. Die Teilnehmer waren beeindruckt, zumal sich Hermé als nahbar erwies, auch Produkte der Teilnehmer probierte und Tipps zur Verbesserung gab. Pierre Hermé selbst war ebenfalls begeistert und kann sich gut vorstellen, wiederzukommen.

Heidi Diehl



**Stolz auf den berühmten Gast:** Berlins Landesinnungsmeister Joachim Soltmann (l.) mit Pierre Hermé bei der Pressekonferenz. Fotos: Diehl/Innung Berlin